Helvetiaplatz NN

schützenswert **K**

Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern	Baugruppe Kirchenfeld

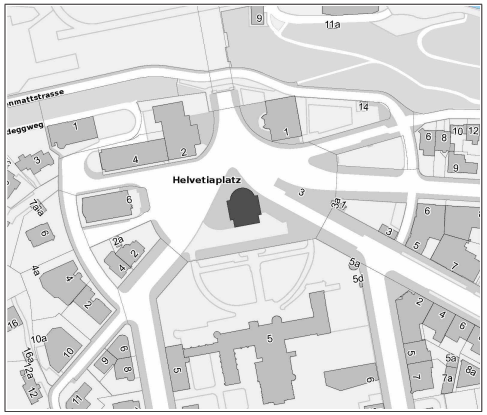
Baujahr	1922
Architekten	Giuseppe Romagnoli, Bildhauer, Bologna
Bauherrschaft	Eidgenossenschaft
Parzellen-Nr.	5

Baugeschichtliche Daten

1909	Wettbewerb für ein Welttelegraphen-Denkmal
1920-22	Ausführung
um 2003	Sanierung

Inschrift: Union Télégraphique Internationale fondée à Paris en 1865 sur l'initiative du gouvernement français. Érigé par décision de l'Union Télégraphique prise à la conférence internationale de Lisbonne en 1908.

Literatur: Wälchli 1987, S. 149-159



Brunnenanlage mit Welttelegrafendenkmal, eingeweiht 1922

Er erinnert an den 1865 gegründeten Welttelegrafenverein und wurde 1922 nach einem Projekt von Giuseppe Romagnoli (1872–1966) aus Bologna ausgeführt, das siegreich aus einem 1911 veranstalteten Preisausschreiben hervorgegangen war.

Auf einem monumentalen Sockel zwischen zwei Brunnenbecken aus Alpenkalk steht eine in thematische Einheiten (Familie, körperliche und geistige Arbeit, Schmerz, Fruchtbarkeit, Barmherzigkeit) gegliederte Figurengruppe aus Bronze, die in der Mitte von einer sitzenden Frauengestalt dominiert wird und darstellen soll, wie die 'Seelen der Völker' verbunden werden.

Auf der Südseite befand sich ursprünglich eine Tafel mit den Namen der 83 Gründerstaaten des Vereins, doch seit dem Vereinsjubiläum 1965 ist sie durch eine Tafel verdeckt, welche die Namen der damals 128 Mitgliedstaaten trägt und vom Bundesrat gestiftet wurde.

wf 2016